



الجامعة الألمانية الأردنية German Jordanian University

Liebe Freunde der German-Jordanian University (GJU),

im November informieren wir Sie über folgende Themen:

- **DAAD-Finanzierung für die GJU bis zum Jahr 2022 gesichert**
- **Erfolgreiches Netzwerktreffen der School of Logistics and Management mit Firmenbesichtigung der Daimler AG in Stuttgart**
- **Fachkräfteakquise: Warum Sie sich mit unseren Studierenden neue Möglichkeiten eröffnen**

DAAD-Finanzierung für die GJU bis zum Jahr 2022 gesichert



Im Oktober fand an der GJU ein Workshop zum Thema **Transnationale Bildung (TNB)** statt. Schwerpunkt war die **DAAD-Finanzierung der GJU für die Zeit von 2019 bis 2022.**

Die Organisation übernahmen die Vize-Präsidentin für Internationale Beziehungen, Frau Prof. Dorit Schumann, in Kooperation mit dem GJU-Projektbüro an der Hochschule Magdeburg-Stendal.

Mit Hilfe der gesicherten DAAD Finanzierung ist sowohl die "German Dimension" der GJU, als auch der Fortbestand des GJU-Projektbüros in Magdeburg bis zum Jahr 2022 gesichert.

Im Rahmen des Workshops betonte Prof. Fayyad, Präsidentin der GJU, die **Wichtigkeit der kontinuierlichen Unterstützung von Seiten des DAAD und anderen deutschen Institutionen und Unternehmen**, die dazu beitragen, die Aktivitäten und Projekte der Universität weiterhin aufrechtzuerhalten.

Weitere Themen, die während dieser Sitzung besprochen wurden, waren der an Deutschland ausgerichtete Hochschulcharakter der GJU sowie Angelegenheiten des Office for Industrial Links (OIL), des International Office (IO) und des Sprachenzentrums der GJU.

Erfolgreiches Netzwerktreffen der School of Logistics and Management mit Firmenbesichtigung der Daimler AG in Stuttgart

Vom 19. bis 26. September 2018 besuchte eine Gruppe von Delegierten der **School of Management and Logistic Sciences (SMLS)**, bestehend aus dem Vizedekan der SMLS Dr. Bassam Ma'ali und den Exchange Coordinators Dr. Metri Mdanat, Dr. Ismail Abu Shaika und Dr. Luai Abu Rajab, fünf Partnerhochschulen in Deutschland, um über die zukünftige Zusammenarbeit zu diskutieren.



Im Rahmen des Netzwerktreffens stand am 24. September auch ein **Firmenbesuch der Daimler AG in Stuttgart** auf dem Programm. Dabei wurden die Teilnehmer zunächst von Herrn Böhm, dem Direktor des Gesamtfahrzeug Versuch, begrüßt und in das Tagesprogramm eingeführt. Im Anschluss folgte ein geführter Werkstattrundgang mit Herrn Kienzle, dem Betreuer für Praktikanten bei VAN/EV.

Die beiden ehemaligen GJU-Studentinnen Frau Jessica Hassan und Frau Zain Qasrawi, die inzwischen bei der Daimler AG am Standort Stuttgart fest angestellt sind, gaben den

interessierten Teilnehmern einen Einblick in Tätigkeiten der Festlegung und der Beschaffungsaktivitäten.

Auch konnten die Teilnehmer die *“Digital Wall“* besichtigen und *mit 3D-Brillen eine simulierte Fahrt* im VAN interaktiv erleben. Als abschließenden Höhepunkt des Firmenbesuchs hatten die Teilnehmer die Gelegenheit, eine *echte Testfahrt* in der Einfahrbahn mit VAN-Fahrzeugen zu erleben.

Das Netzwerktreffen SMLS bot den Partnern eine gute Möglichkeit zum Austausch von Ideen und Vorhaben und stärkt gleichzeitig die Zusammenarbeit mit den Unternehmenspartnern. Auf diese Weise bilden Netzwerktreffen wichtige Säulen im transnationalen Bildungsprojekt GJU.



Fachkräfteakquise: Warum Sie sich mit unseren Studierenden neue Möglichkeiten eröffnen

Gibt es eine aktuelle Fachkräftekrise? Und wenn ja, wie kann ich diese Krise überwinden? Rund 65 Prozent der mittelständischen Unternehmen wollen zukünftig zusätzliches Personal einstellen, so eine Unternehmerbefragung des BVMW. Bereits heute können nur ca. 9% der Klein- und

Mittelständischen Betriebe ohne Probleme offene Stellen besetzen. Die restlichen **90% finden nur mit Mühe passendes Personal.**

Die Gründe hierfür sind vielfältig, haben u.a. demographische Ursachen oder beziehen sich auf die geringe Anziehungskraft schlechter bezahlter Berufe, vor allem im Handwerk.

Es ist sinnvoll zur Lösung des Problems **auf vorhandene Ressourcen zurückzugreifen**: 1,5 Millionen junge Menschen ohne Berufsabschluss, gut ausgebildete Frauen nach der Kinderzeit und Jugendliche ausländischer Herkunft, die durch Zusatzqualifikationen mithalten können.

Die deutsch-jordanische Hochschule baut die Brücke zwischen jungen Menschen aus dem Ausland mit Hochschulabschluss – ausgebildet nach dem deutschen Modell der Fachhochschule – und dem hiesigen Bedarf in Klein- und Mittelständischen Betrieben.

Wir sollten **qualifizierte und motivierte junge Menschen für die deutsche Wirtschaft gewinnen.** Zukunftsorientierte Unternehmer bieten attraktive Anreize, investieren in die Verbesserung der Ausbildung und schließen Partnerschaften mit Schulen und Hochschulen.



Die **GJU bietet Unternehmen solche Partnerschaften, in Form von Unternehmenspartnerschaften**, die den Austausch zwischen Theorie und Praxis stärken sollen und zur **Lösung der Fachkräftekrise** einen Beitrag leisten.

Möchten Sie von einer Partnerschaft mit der GJU profitieren? Prüfen Sie bitte unser Angebot im Anhang dieser E-Mail und sprechen Sie uns an unter +49 391 886 4951 oder per E-Mail an katrin.bombitzki@german-jordanian.org.

Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie weitere Fragen zur GJU oder geplanten Projekten haben.
Mit freundlichen Grüßen aus Magdeburg.

Mit freundlichen Grüßen

Katrin Bombitzki
Corporate Relations Manager

German-Jordanian University Project Office
Hochschule Magdeburg-Stendal
Breitscheidstraße 51
D-39114 Magdeburg
Germany
Telefon: +49 391 886 4951
Telefon2: 0391 50547412
katrin.bombitzki@german-jordanian.org
<http://www.german-jordanian.org>
<http://www.gju.edu.jo>



DAAD

Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service



Möchten Sie keine weiteren Informationen über die GJU erhalten? Senden Sie mir bitte eine kurze E-Mail.